



Medienimpulse
ISSN 2307-3187
Jg. 64, Nr. 1 2026
Lizenz: CC-BY-NC-ND-3.0-AT

Dieter Baacke Preis 2026 mit Sonderpreis „Von Pick-Me-Girls und Alphamales – geschlechtersensible Medienbildung in digital geprägten Lebenswelten“

Katharina Kaiser-Müller

Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit aus. Ziel ist, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und ihre Medienkompetenz fördern.

The Dieter Baacke Prize, awarded by the Society for Media Education and Communication Culture (GMK) and the Federal Min-

istry of Education, Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth (BMBFSFJ)), recognizes exemplary projects in education, social work, and cultural activities. Its aim is to acknowledge and promote outstanding media education projects and methods that teach children, young people, and families how to use media creatively and critically, and that foster their media literacy.



Dieter Baacke Preis 2026

Die Bewerbungsphase für den bundesweiten *Dieter Baacke Preis 2026* hat begonnen. Mit dem Preis zeichnen die *Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur* (GMK) sowie das Bun-

desministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) jährlich in sechs Kategorien herausragende medienpädagogische Projekte aus, die junge Menschen in ihrer Medienkompetenz stärken. Der diesjährige Sonderpreis wird zum Thema „Von Pick-Me-Girls und Alphamales – geschlechtersensible Medienbildung in digital geprägten Lebenswelten“ verliehen.

Ob Tradwives, Incels, Pick-Me-Girls oder Alphamales – online begegnen junge Menschen häufig Phänomenen aus der Anti-Gender-Bewegung und toxischen Männlichkeitskulturen. Auf Social-Media-Plattformen werden starre Geschlechterrollenbilder, antifeministische Erzählungen und digitalisierter Hass verbreitet, was Identität, Beziehungen und Selbstwert beeinflussen kann. Der Sonderpreis 2026 sucht daher medienpädagogische Projekte, die dabei unterstützen, solche Ideologien und Narrative zu erkennen, kritisch einzuordnen und ihnen selbstbewusst entgegenzutreten. Ausgezeichnet werden u. a. Ansätze aus der Kinder-, Jugend-, Jungen- und Mädchen-Arbeit, die alternative Vorbilder sichtbar machen, Empathie fördern, demokratische Werte stärken und gemeinsam mit jungen Menschen Wege für einen respektvollen, geschlechterreflektierten und solidarischen Umgang in digitalen Räumen entwickeln.

Geschlechterbilder werden heute nicht nur im persönlichen Umfeld, sondern in hohem Maße über digitale Plattformen ausgehandelt – oft zugespitzt, emotionalisiert und ideologisch aufgeladen

erklärt André Weßel, Co-Geschäftsführer der GMK:

Gerade junge Menschen geraten dabei in Spannungsfelder zwischen Anerkennung, Abwertung und Anpassungsdruck. Medienpädagogik hat hier die Aufgabe, Orientierung zu bieten und demokratische Aushandlungsprozesse zu ermöglichen. Mit dem *Dieter Baacke Sonderpreis 2026* würdigen wir Projekte, die digitale Räume nicht sich selbst überlassen, sondern sie gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen reflektieren und als Orte von Vielfalt, Respekt und Solidarität gestalten.

Der Sonderpreis widmet sich jedes Jahr einem neuen inhaltlichen Schwerpunkt und ermöglicht es über die festgelegten Kategorien hinaus, wichtige aktuelle Themen zu bearbeiten. Der *Dieter Baacke Preis 2026* zeichnet medienpädagogische Projekte unabhängig von diesem Schwerpunkt in insgesamt sechs Kategorien aus, die mit jeweils 2.000 € Preisgeld dotiert sind.

Bewerben können sich ab sofort in allen Kategorien außerschulische oder in Kooperation mit Schulen tätige medienpädagogische Projekte mit einem hohen Anteil an aktiver Teilhabe und Befähigung von Kindern und Jugendlichen. Die Projekte sollten im Vorjahr oder in diesem Jahr entstanden und bis zum 31. Juli 2026 abgeschlossen sein. Im Fokus des Preises stehen Methoden und Modelle handlungs- und teilhabeorientierter, kreativer Medienpädagogik.

Weitere Informationen

Informationen rund um die Bewerbung finden Sie unter:
<https://dieter-baacke-preis.de/bewerbung/>

Bewerbungsschluss

31. Juli 2026 (Poststempel/Eingang der Online-Anmeldung).

Kontakt

GMK-Geschäftsstelle

Obernstr. 24a, 33602 Bielefeld

Tel.: 0521.67788

Web: www.gmk-net.de

E-Mail: gmk@medienpaed.de

Projektwebseite: <https://dieter-baacke-preis.de/ausschreibung-2026-mit-sonderpreis/>